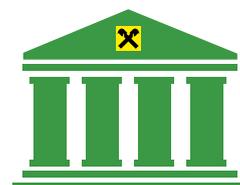


Information: nachhaltig investieren mit Zertifikaten

Der Klimawandel stellt uns vor eine der größten Herausforderungen, die wir Menschen nur gemeinschaftlich bewältigen können. Die verschiedenen Verhaltensänderungen im Alltag, bei der Mobilität und beim Konsum liegen oft auf der Hand – wir alle können hier deutliche Signale setzen und beitragen, um für folgende Generationen eine Lebensgrundlage zu erhalten. Auch in finanzieller Hinsicht, um einerseits unseren heutigen Lebensstandard zu gewährleisten und andererseits mehr Wert für die Zukunft des Planeten zu schaffen, wollen wir Zeichen setzen!

Wir unterstützen die **Nachhaltigkeitsinitiativen der Europäischen Union**. Für unsere Kund:innen sind wir stets um nachhaltiges Wachstum bemüht und wollen für den Planeten zu einer gesunden Zukunft beitragen. Unser Ziel ist es, unsere **Finanzprodukte und Dienstleistungen im Sinne der Nachhaltigkeit** zu gestalten, sodass wir unsere Kund:innen in eine anstrebenswerte Zukunft begleiten. Wir nehmen unsere Verantwortung in sozialer und ökologischer Hinsicht wahr und wollen in Sachen Ressourcenschonung, Klimaschutz und gesellschaftlichem Wandel **einen positiven Beitrag leisten**.



Unsere Nachhaltigkeits-Strategie

Bei der Konzeption unserer nachhaltigen Anlageprodukte berücksichtigen wir Kriterien aus den Bereichen Umwelt, Soziales und verantwortungsvolle Unternehmensführung. Diese sogenannten ESG-Faktoren (Environmental, Social, Governance) stellen somit ökologische, soziale und Steuerungs-Erwägungen in den Mittelpunkt der Investitionen.

E	Umwelt
S	Soziales
G	Unternehmensführung



„**Nachhaltigkeit** ist auch
in der **Geldanlage** für uns
von zentraler **Bedeutung**.“

Heike Arbter
und das Raiffeisen Zertifikate Team



Für Raiffeisen Zertifikate bedeutet Nachhaltigkeit bei der Veranlagung, dass sowohl die **Emittentin** als auch der dem Anlageprodukt zugrundeliegende **Basiswert** nach objektiven und transparenten Kriterien bewertet werden soll, damit ein Raiffeisen Zertifikat nachvollziehbar nachhaltig ist. Auf den folgenden Seiten präsentieren wir unseren **Nachhaltigkeitsstandard**.

Zusätzlich empfehlen wir die Nachhaltigkeitssektion auf unserer Website: raiffeisenzertifikate.at/nachhaltigkeit

Unsere Nachhaltigkeits-Leitlinien für Raiffeisen Zertifikate

Im Rahmen einer freiwilligen Selbstverpflichtung haben wir uns folgendem Regelwerk verschrieben:



UN Global Compact: 2021 wurden wir Mitglied des UN Global Compact Network. Hierbei handelt es sich um einen weltweiten Pakt zwischen Unternehmen und der UNO. Die zehn universellen Prinzipien des UN Global Compact in den Bereichen Arbeitsnormen, Menschenrechte, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung stellen klar, welche Grundsätze die Teilnehmerorganisationen in ihren Strategien, Richtlinien und Verfahren zu berücksichtigen haben. Unterzeichner:innen des UN Global Compacts tragen somit zu einer gerechten Ausgestaltung der Globalisierung bei.

UN Principles for Responsible Banking: Die gesamte Raiffeisen Bank International Gruppe (RBI) ist per 2021 offizieller Unterzeichner der UN Principles for Responsible Banking – eines einheitlichen Rahmenwerks für ein nachhaltiges Bankwesen, das in einer innovativen weltweiten Partnerschaft zwischen Banken und der United Nations Environment Programme Finance Initiative (UNEP FI) entwickelt wurde. Die Principles for Responsible Banking legen die Rolle und Verantwortung des Bankensektors fest und bringen ihn mit den UN Sustainable Development Goals sowie dem Pariser Klimaabkommen von 2015 in Einklang. Auch Raiffeisen Zertifikate sind diesem Rahmen verpflichtet.

Österreichisches Umweltzeichen: Erstmals 2022 erhielten Kapitalschutz-Zertifikate von Raiffeisen (vormals Raiffeisen Centrobank AG) das Österreichische Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte. Als unabhängiges Gütesiegel mit hoher Glaubwürdigkeit und sehr hohem Wiedererkennungswert zertifiziert das Österreichische Umweltzeichen im Finanzbereich ethisch orientierte Projekte und Unternehmen, die Gewinne durch nachhaltige Investitionen erzielen.



Der Nachhaltigkeitsstandard für Raiffeisen Zertifikate

Nachhaltiger Basiswert - nachhaltiger Emittent - nachhaltiges Zertifikat: Das ist die Kette, auf jener der Nachhaltigkeitsstandard für Raiffeisen Zertifikate und unsere nachhaltigen Aktivitäten beruhen.

1. Analyse der Basiswerte

- **Nachhaltige Indizes** werden in Zusammenarbeit mit anerkannten Indexanbietern (z.B. MSCI) angeboten bzw. entwickelt und müssen eine aktive Auswahl von nachhaltigen Basiswerten auf Basis eines ausgereiften ESG-Scoring-Modells aufweisen.
- **Bei Einzelaktien** als Basiswert greifen wir auf die Expertise von Raiffeisen Research zurück und verwenden deren Nachhaltigkeitsanalyse „ESG-Scoring“ für die Auswahl nachhaltiger Aktien für unsere nachhaltigen Anlageprodukte.

2. Ausschlussverfahren

Zusätzlich wenden wir Ausschlussverfahren **auf Ebene des Basiswerts und des Produkts** an. Beim Auswahlprozess werden mitunter Umsatzgrenzen für nicht-nachhaltige Geschäftsbereiche berücksichtigt. Nur jene Unternehmen können als Basiswerte ausgewählt werden, die in einer bestimmten Branche oder einem Marktsegment besonders nachhaltig sind.



Hebel
Reverse
Short

→ Produktbezogene Ausschlusskriterien

Hebelprodukte sind grundsätzlich als nicht-nachhaltig eingestuft, weil diese typischerweise eine kurze Laufzeit aufweisen und keinen mittel- oder langfristigen Anlagezielen dienen. Anlageprodukte, die speziell von fallenden Kursen profitieren (Reverse- bzw. Short-Zertifikate) werden zudem als nicht-nachhaltig betrachtet, da ausschließlich eine nachhaltige Entwicklung des Basiswert gefördert werden soll.

→ Basiswertbezogene Ausschlusskriterien

Um unserem hohen Anspruch an das nachhaltige, verantwortungsvolle Handlungsprinzip gerecht zu werden, schließt Raiffeisen Zertifikate bei nachhaltigen Anlageprodukten bestimmte Basiswerte explizit aus oder setzt für gewisse wirtschaftliche Aktivitäten strenge Umsatzgrenzen fest. Es werden keine Anlageprodukte auf Unternehmen als Basiswert ausgegeben, die gegen den UN Global Compact verstoßen. Kinderarbeit, die Missachtung der Menschenrechte oder die erhebliche Schädigung der Umwelt sind Beispiele für derartige schwere Verstöße. Weitere Details zu den Ausschlusskriterien auf der folgenden Seite:

Konkrete Ausschlusskriterien sind:



Im Energiebereich werden alle Unternehmen ausgeschlossen, die mehr als 25 % ihres Umsatzes mit dem Abbau von Kohle erwirtschaften; dies gilt ebenso für Minenbetreiber und Energieversorgungsunternehmen.



Zudem werden Basiswerte ausgeschlossen, wenn ein Unternehmen mehr als 10 % des Umsatzes aus der Atomkraft erzielt.



Weiters gelten für Tabakproduktion strikte Umsatzgrenzen. Unternehmen, die mehr als 5 % des Umsatzes mit Tabak erwirtschaften, können als Basiswert für unsere nachhaltigen Anlageprodukte nicht herangezogen werden.



Ebenfalls ausgeschlossen sind Basiswerte, die auf den Handel von Lebensmitteln an den Finanzmärkten zurückgehen (sogenannte Soft Commodities, z.B. Weizen, Kaffee, Zucker). Anleger können somit sicher sein, dass keine Spekulation mit diesen für alle Menschen wichtigen Nahrungsmitteln begünstigt wird.



Als Basiswert für nachhaltige Anlageprodukte kommen Unternehmen nicht in Frage, die in die Produktion von oder den Handel mit kontroversen Waffen involviert sind. Dazu zählen insbesondere atomare, biologische und chemische Waffen, Streumunition und Anti-Personenminen. Zudem werden sämtliche Unternehmen ausgeschlossen, die mehr als 10 % ihres Umsatzes mit Rüstungsgütern erwirtschaften.



Wir schließen Staaten als Basiswert aus, die von Freedom House aufgrund der aktuellen Menschenrechtslage im jeweiligen Land als unfrei eingestuft werden.

3. Ganzheitliche Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien

Nachhaltige Anlageprodukte berücksichtigen ökologische oder soziale Ziele bzw. Prinzipien der verantwortlichen Unternehmensführung oder eine Kombination daraus. Jedenfalls aber stellt unsere Nachhaltigkeitsstrategie sicher, dass die Verfolgung keines dieser Ziele oder Prinzipien dazu führt, dass ein anderes verletzt oder gar vollständig außer Acht gelassen wird (sogenanntes „do not significantly harm“-Prinzip).

4. Wichtige nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeit, „Principal Adverse Impacts“ (PAI)

Bei nachhaltigen Raiffeisen Zertifikaten sind wichtige nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren – kurz PAIs genannt – berücksichtigt. Dabei können Anlageprodukte von Raiffeisen Zertifikate die angeführten wichtigen Gruppen von PAIs berücksichtigen.

Diese Berücksichtigungen von PAIs erfolgen auf Ebene des Emittenten (abgeleitet vom Nachhaltigkeitsreport der Raiffeisen Bank International) sowie auf Ebene des Basiswerts (durch Mindestausschlüsse laut dem Nachhaltigkeitsstandard für Raiffeisen Zertifikate und der Einhaltung einer dezidierten ESG-Strategie).



Treibhausgasemissionen



Artenvielfalt (Biodiversität)



Abfallvermeidung



Wasserschutz und Wasserverbrauch



Soziale, arbeits- und menschenrechtliche Belange inkl. Korruption und Bestechung

Nachhaltige Zertifikate finden



Auf unserer Webseite raiffeisenzertifikate.at/nachhaltigkeit finden Sie die aktuellsten nachhaltigen Kapitalschutz- und Teilschutz-Zertifikate.

Rechts-/Risikohinweise

Nachhaltige Raiffeisen Zertifikate berücksichtigen die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (PAI) gemäß Art. 2 Nr. 7 lit. c) MiFID II-DVO, (EU) 2021/1253. Diese sind aber keine Finanzprodukte iSd Verordnung (EU) 2019/2088.

Hierbei handelt es sich um Werbung. Diese unverbindliche Information stellt weder eine Beratung, Empfehlung noch Aufforderung zum Abschluss einer Transaktion dar. Die Darstellung ist allgemeiner Natur, berücksichtigt nicht die persönlichen Verhältnisse potenzieller Anleger und kann daher eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung und Risikoauflärung nicht ersetzen. Diese Werbung wurde nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegt nicht dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen. Ein dem Kapitalmarkt-gesetz entsprechender und von den zuständigen Behörden (CSSF, FMA) gebilligter Basisprospekt (samt allfälliger Nachträge) ist auf der Website der Raiffeisen Bank International AG (raiffeisenzertifikate.at/wertpapierprospekte) abrufbar. Die Billigung des Basisprospekts durch die zuständigen Behörden ist nicht als Befürwortung der hier beschriebenen Finanzinstrumente seitens der zuständigen Behörden zu verstehen. Wir empfehlen vor einer Anlageentscheidung den Prospekt zu lesen. Wichtige Zusatzinformationen über die beschriebenen Produkte (insbesondere deren Chancen und Risiken) sind der Website der Raiffeisen Bank International AG unter raiffeisenzertifikate.at zu entnehmen; insbesondere der gebilligte Basisprospekt (samt allfälliger Nachträge) unter raiffeisenzertifikate.at/wertpapierprospekte, sowie unter „Kundeninformationen und Regulatorisches“ auf raiffeisenzertifikate.at/kundeninformation. Aufsichtsbehörden: Österreichische Finanzmarktaufsicht (FMA), Europäische Zentralbank (EZB).

Emittentenrisiko/Gläubigerbeteiligung („Bail-in“):

Zertifikate sind nicht vom Einlagensicherungssystem gedeckt. Es besteht das Risiko, dass die Raiffeisen Bank International AG nicht in der Lage ist ihrer Zahlungsverpflichtung, aufgrund von Zahlungsunfähigkeit (Emittentenrisiko) oder etwaiger behördlicher Anordnungen („Bail-in“), nachzukommen. In diesen Fällen kann es zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Sämtliche Zahlungen während der Laufzeit oder am Laufzeitende der Zertifikate sind abhängig von der Zahlungsfähigkeit des Emittenten. Anleger sind dem Risiko ausgesetzt, dass die Raiffeisen Bank International AG als Emittentin ihre Verpflichtungen aus den beschriebenen Finanzinstrumenten – beispielsweise im Falle einer Insolvenz (Zahlungsunfähigkeit/Überschuldung) oder einer behördlichen Anordnung von Abwicklungsmaßnahmen durch die Abwicklungsbehörden – nicht erfüllen kann. Eine solche Anordnung durch die Abwicklungsbehörde kann im Falle einer Krise der Emittentin auch im Vorfeld eines Insolvenzverfahrens ergehen. Dabei stehen der Abwicklungsbehörde umfangreiche Eingriffsbefugnisse zu (sogenannte „Bail-in Instrumente“). Unter anderem kann sie die Ansprüche der Anleger aus den beschriebenen Finanzinstrumenten bis auf null herabsetzen, die beschriebenen Finanzinstrumente beenden oder in Aktien des Emittenten umwandeln und Rechte der Anleger aussetzen. Detaillierte Informationen unter: raiffeisenzertifikate.at/basag. Ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals ist möglich.

Die Unterlage basiert auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Erstellungszeitpunkt. Wir weisen darauf hin, dass sich die Rechtslage durch Gesetzesänderungen, Steuererlässe, Stellungnahmen der Finanzverwaltung, Rechtsprechung usw. ändern kann. Die in dieser Unterlage enthaltenen Informationen wurden von uns sorgfältig zusammengestellt und beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig erachten.

Impressum gemäß österreichischem Mediengesetz

Medieninhaber und Hersteller ist die Raiffeisen Bank International AG | Member of RBI Group,
Am Stadtpark 9, 1030 Wien/Österreich.
Raiffeisen Zertifikate ist eine Marke der RBI.
Stand: Dezember 2022